

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Reudener Straße 70
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 40. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 26.08.2009, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Vereinszimmer, von 18:00 Uhr bis 19:56 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Klaus Hamerla

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Dietmar Mengel
Mike Müller
Dr. Horst Sendner

abwesend:

Vorsitz

Armin Schenk

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 26.08.2009, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28. Juli 2009	
4	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 05. August 2009	
5	Befreiung von der zeichnerischen Festsetzung Geh-, Fahr- und Leitungsrecht des Bebauungsplanes Nr. 5 "AREAL B /Teil 1" des OT Greppin für Montage, Installation und Betrieb zweier ISO-Transportcontainer für brennbare Flüssigkeiten der CBW Chemie GmbH BE: SB Stadtplanung	Beschlussantrag 155-2009
6	Abwägungsbeschluss zum B-Plan 02/ 2008 "Photovoltaikanlage, Flur 47" OT Bitterfeld BE: SB Stadtplanung	Beschlussantrag 197-2009
7	Satzungsbeschluss zum B-Plan 02/2008 "Photovoltaikanlage, Flur 47" OT Bitterfeld BE: SB Stadtplanung	Beschlussantrag 198-2009
8	Abgrenzung des Fördergebietes im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteile" BE: SB Bauverwaltung	Beschlussantrag 214-2009
9	Information zum Vorbereitungsstand IBA-Präsentation 2010 BE: Herr Hermann, GBL Stadtentwicklung und Bauwesen	
10	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	<p>In Abwesenheit des Vorsitzenden des Ausschusses eröffnet der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses, Stadtrat Hamerla, die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.</p> <p>Stadtrat Hamerla übernimmt am heutigen Tag die Sitzungsleitung.</p> <p>Der Vorsitzende des Ausschusses stellt die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>stimmberechtigt: 7</p>	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	<p>Herr Hermann bittet um Streichung des Tagesordnungspunktes 5, da es momentan eine Flaute im Bautätigkeitsbereich gibt und keine Bauanträge vorliegen.</p> <p>Weiter verweist er auf ein Schreiben des Rechtsamtes. Dort wird auf § 5 Absatz 1 Satz 2 der Hauptsatzung verwiesen, wonach ausschließlich der Haupt- und Finanzausschuss die Beschlussanträge für den Stadtrat abschließend vorberät. Eine andere Verfahrensweise kann zu formellen Fehlern führen. Daher kann der Bau- und Vergabeausschuss nur eine Empfehlung in Richtung Haupt- und Finanzausschuss aussprechen.</p> <p>Abschließend lässt der Vorsitzende des Ausschusses über die geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Beschluss: Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung bestätigt: Der bisherige Tagesordnungspunkt 5 „Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 26. August 2009“ wird gestrichen.</p>	
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28. Juli 2009	
	<p>Anmerkungen zur Niederschrift gibt es nicht.</p> <p>Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 28. Juli 2009 wird bestätigt.</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enth 1</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
zu 4	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 05. August 2009	
	<p>Herr Hermann erinnert an die auf Seite 9 aufgeführten Fördermittel.</p> <p>Zwischenzeitlich ist die Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns zur Kindertagesstätte Bergmännchen in Holzweißig eingegangen.</p> <p>Er fragt dazu, ob man die Vorstellung der Maßnahme zusammen mit der Vergabe machen kann. Das liegt darin begründet, dass man die Maßnahme bis</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enth 2</p>

	<p>zum 31.12.2009 abschließen muss und damit nur ein Baufenster von Anfang Oktober bis Dezember hat.</p> <p>Der Vorsitzende des Ausschusses fragt, ob es gegenteilige Meinungen der Ausschussmitglieder dazu gibt. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Herr Hermann ergänzt, der Bescheid zur Thälmannstraße liegt vor. Die bei Tagesordnungspunkt 16 von Stadtrat Müller angesprochenen Problematik der Gullydeckel in Greppin wurde laut Herrn Patzak in den letzten Tagen abgestellt.</p> <p>Stadtrat Dr. Sendner lobt den Protokollanten für die ausführliche Darstellung des Sachverhaltes zum Tagesordnungspunkt 7. Er sieht hier auch Gefahr im Verzug, weil es schon zu Bodensenkungen gekommen ist.</p> <p>Abschließend lässt der Vorsitzende des Ausschusses über die Niederschrift abstimmen.</p> <p>Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 05. August 2009 wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Befreiung von der zeichnerischen Festsetzung Geh-, Fahr- und Leitungsrecht des Bebauungsplanes Nr. 5 "AREAL B /Teil 1" des OT Greppin für Montage, Installation und Betrieb zweier ISO-Transportcontainer für brennbare Flüssigkeiten der CBW Chemie GmbH BE: SB Stadtplanung</p>	<p>Beschlussantrag 155-2009</p>
	<p>Herr Weber erläutert, in der Begründung wird auf eine Stellungnahme des ChemieParkes verwiesen. Diese liegt inzwischen vor, es gibt keine Einwände.</p> <p>Nach Abschluss der Beratung verliest der Vorsitzende des Ausschusses den Antragsinhalt und stellt diesen zur Abstimmung.</p> <p>Beschluss: Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, dem Antrag auf Befreiung von der zeichnerischen Festsetzung Geh-, Fahr- und Leitungsrecht des Bebauungsplanes Nr. 5 "AREAL B /Teil 1" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin für den Bauantrag "Montage, Installation und Betrieb zweier ISO-Transportcontainer für brennbare Flüssigkeiten" der CBW Chemie GmbH stattzugeben.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enth 0</p>
<p>zu 6</p>	<p>Abwägungsbeschluss zum B-Plan 02/ 2008 "Photovoltaikanlage, Flur 47" OT Bitterfeld BE: SB Stadtplanung</p>	<p>Beschlussantrag 197-2009</p>
	<p>Herr Weber erläutert den Sachverhalt und geht auf einzelne Sachverhalte näher ein. Die auf Seite 1 aufgeführte Anregung des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt wurde als einzige Anregung nicht berücksichtigt.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enth 0</p>

	<p>den textlichen Festsetzungen/Teil B als Satzung.</p> <p>2. Die Begründung mit Umweltprüfung und Grünordnungsplan wird gebilligt.</p> <p>3. Nach Abschluss des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist der Beschluss ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft erlangt werden kann.</p> <p>4. Mit der Bekanntmachung erhält die Satzung Rechtskraft.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	
<p>zu 8</p>	<p>Abgrenzung des Fördergebietes im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteile" BE: SB Bauverwaltung</p>	<p>Beschlussantrag 214-2009</p>
	<p>Herr Hermann führt aus, die Stadt wurde im letzten Jahr mit zwei Maßnahmen in das Förderprogramm aufgenommen, das war das Einzelhandelskonzept und der Rückbau der ehemaligen Molkerei. Die letztgenannte Maßnahme wurde wieder revidiert, weil sie nicht dem Förderzweck entsprach. Ähnlich dem Stadtumbau muss hier das Fördergebiet festgesetzt werden. Daher wurde im ersten Schritt ein Gebiet ausgewählt. Das ist der innere Bereich des Stadtkernsanierungsgebietes Bitterfeld, da in dem Bereich die meisten Aktivitäten stattfinden sollen. Für das zweite Gebiet ist das ehemalige Sanierungsgebiet Wolfen/Thalheim vorgesehen.</p> <p>Stadtrat Dr. Sendner bemerkt, dass die beigelegte Skizze selbst für Insider schwer zu erkennen ist. Er fragt, warum bestimmte Linien durchgezogen wurden und ob das auch für Wolfen-Nord möglich ist.</p> <p>Stadtrat Kohlmann bestätigt, dass das Gebiet schlecht zu erkennen ist.</p> <p>Stadtrat Herder spricht die geplante Bernsteinerlebniswelt an und fragt, ob es sinnvoll ist, diesen Bereich einzubeziehen.</p> <p>Herr Hermann antwortet, solche Privatinvestitionen passen nicht in das Programm und damit den Förderzweck.</p> <p>Stadtrat Krillwitz bemängelt, dass Wolfen-Nord in den letzten Jahren stiefmütterlich behandelt wurde. Dort hat größtenteils nur Rückbau stattgefunden. Eine neue Konzeption wurde hier nicht vorgestellt. Aber auch Wolfen-Nord sollte attraktiver gestaltet werden, da sollte man jede Möglichkeit nutzen, das hat für ihn die höchste Priorität.</p> <p>Stadtrat Dr. Sendner unterstützt das. Dazu müssten auch Wohnungen aufgewertet werden.</p> <p>Nach Abschluss der Beratung verliest der Vorsitzende des Ausschusses den Antragsinhalt und stellt diesen zur Abstimmung.</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enth 2</p>

	<p>Beschluss: Der Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Beschlussantrag mit folgendem Inhalt: Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Abgrenzung des Fördergebiets im Rahmen des Städtebauförderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", welches dem Geltungsbereich des Sanierungsgebietes "Bitterfeld-Stadtkern" entspricht Dieser Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt dargestellt (Anlage)</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Information zum Vorbereitungsstand IBA-Präsentation 2010 BE: Herr Hermann, GBL Stadtentwicklung und Bauwesen</p>	
	<p>Herr Hermann erläutert den Sachverhalt anhand einer Power-Point-Präsentation. Dazu gibt er einleitend einen Rückblick. Im Ergebnis der Netzstadtforen gab es zunächst sechs Schlüsselprojekte. Deren Umsetzung wird in Abstimmung mit dem IBA-Büro vorbereitet. Die Dokumentationsbroschüren zu den Netzstadtforen liegen vor, es sollen Handlungskonzepte folgen. Das Handlungskonzept „Stadt am See“ ist abgeschlossen. Im Herbst soll es wahrscheinlich eine erste Werkstatt zur Entwicklung des Campus´ geben. Die Handlungskonzepte für die anderen Projekte werden vorbereitet. Es wird eine zentrale Ausstellung im Bauhaus Dessau im Jahr 2010 geben. Eine Eröffnungsveranstaltung wird am 08. April 2010 in Magdeburg stattfinden. Den Abschluss wird es am 18. Oktober 2010 in Halle geben. Daran sollte sich alle 19 Städte beteiligen. Außerdem gibt es dezentral in jeder IBA-Stadt Projekte. Es liegt ein gewisser Anarbeitungsstand vor. So will man zur Rathäuseröffnung auf „20 Jahre Wandel einer Region“ eingehen. Die direkte IBA-Eröffnung soll es am 15. April 2010 im Gebäude 041 mit dem Thema „3 Jahre Bitterfeld-Wolfen“ geben. Ende Juni/Anfang Juli wird es ein Film- und Hafenfest geben. Da soll auf die „100 Jahre Produktionsbeginn Filmfabrik“ eingegangen werden. Weiter ist ein Fachforum zur Städtekooperation/Städtefusion vorgesehen. Herr Hermann geht nun auf die vier Bausteine ein und stellt jeweils das Thema, das Konzept und die Stationen vor. Anschließend zeigt Herr Hermann die Projekte im Zeitraffer. Als Kosten haben alle Städte 50 T€ für die gemeinsamen Auftritte in Magdeburg und Halle. Darüber hinaus hat die Stadt 100 T€ für die Stadtpräsentation zur Verfügung. Davon sind 55 T€ für „20 Jahre Wandel“ vorgesehen. Für das Film- und Hafenfest sind 10 T€ geplant, die Fachveranstaltung soll 5 T€ kosten und für einen Präsentationsführer/3-D-Animation sind 10 T€ veranschlagt. Der Fördermittelbescheid liegt vor. Danach erhält die Stadt 2009 20 T€ und 2010 80 T€</p> <p>Stadtrat Herder bemerkt, der Landkreis will die IBA-Städte unterstützen. Die Unterstützung sollte man einfordern, auch in finanzieller Hinsicht.</p> <p>Herr Hermann sagt dazu, der Landkreis ist indirekt über das Industrie- und Filmmuseum beteiligt. Weiteres wird die Konkretisierung zeigen.</p>	

	<p>Stadtrat Krillwitz interessiert, inwieweit man das Kino in Wolfen in die Projekte einbeziehen kann. Schließlich geht es auch um Filme.</p> <p>Laut Herrn Weber besteht keine Möglichkeit der Unterstützung, weil die Stadt für die Projekte keine Privaten nutzen darf.</p> <p>Stadtrat Krillwitz bittet darum, alle Möglichkeiten auszuloten und zu nutzen.</p> <p>Stadtrat Müller regt an, bei dem Fest zum dreijährigen Bestehen der Stadt darüber nachzudenken, wieder ein Fest in Greppin durchzuführen.</p> <p>Herr Hermann meint dazu, es gibt die Verbindung zum IBA-Büro und dem Wirtschaftsministerium. Die brauchen dazu aber ein touristisches Event.</p>	
zu 10	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
	<p>Herr Hermann geht auf die Abrissmaßnahme WSZ ein und gibt einen kurzen Überblick.</p> <p>Die von ihm genannten Zahlen liegen dem Protokoll als Anlage 1 bei.</p> <p>Es sind cirka 20 % des Rückbaus erledigt.</p> <p>Er erläutert weiter, es gab den Hinweis, dass das Schöpfwerk „Am Gelben Wasser“ beschädigt ist. Die Stadt bewirtschaftet dies nur, es befindet sich aber nicht im Eigentum der Stadt.</p> <p>Das Gestänge ist dem Vandalismus zum Opfer gefallen.</p> <p>Es geht hier um eine Hochwasserschutzanlage, daher ist das Aufgabe des LHW.</p> <p>Dort wurde ein Auftrag ausgelöst.</p> <p>Herr Hermann geht nun auf die Kindertagesstätte „Bussi Bär“ ein. Die dort betreuten Kinder wurden jetzt in anderen Einrichtungen untergebracht.</p> <p>An dem Gebäude gibt es seit Jahren Risse, die sich nun fortgesetzt haben. Das betrifft den Übergang vom Hauptgebäude zum Anbau.</p> <p>Es wird nun Baugrunduntersuchungen geben.</p> <p>Ab 18.50 Uhr nimmt Stadtrat Mengel für Stadtrat Herder an der Sitzung teil. stimmberechtigt: 7</p> <p>Herr Hermann ergänzt, die Auswertung der Untersuchungen werden in cirka 14 Tage erwartet, dann wird die weitere Verfahrensweise festgelegt.</p> <p>Herr Weber berichtet von einem Antrag der EBV mbH zu einem Bebauungsplan bezüglich der Halbinsel Pouch. Es geht um cirka 50 Hektar Fläche. Dort sollen Ferienhäuser errichtet werden. Es gibt allerdings nur verschwommene Angaben, daher ist eine Bewertung derzeit nicht möglich.</p> <p>Er beantragt daher, im nächsten Bau- und Vergabeausschuss dazu einen Tagesordnungspunkt aufzunehmen und zu der Entscheidungsvorlage eventuell den Geschäftsführer einzuladen.</p> <p>Er weist weiter darauf hin, dass die Stadt von Friedersdorf beauftragt wurde, einen Bebauungsplan für eine Ferienhauswohnanlage zu erarbeiten.</p> <p>Der Vorsitzende des Ausschusses findet die Aufnahme eines entsprechenden Tagesordnungspunktes in Ordnung. Aus seiner Sicht ist der Geschäftsführer der EBV mbH dazu zunächst aber nicht notwendig.</p>	

Stadtrat Mengel berichtet aus dem Ortschaftsrat Bitterfeld, die Beschlussanträge 197-2009, 198-2009 und 214-2009 wurden alle bei 13-Ja-Stimmen befürwortet. Zu dem Beschlussantrag 214-2009 gibt es von einer Fraktion den Vorschlag zu prüfen, ob die gesamte Innenstadt einbezogen werden kann.

Stadtrat Kosmehl ist bei der vor zwei Jahren gebauten Leipziger Straße aufgefallen, dass in Höhe Klinkigs ein Gullydeckel klappert. Er bittet darum, das zu kontrollieren.

Weiter führt er zu dem ersten eröffneten Bauabschnitt in der Thalheimer Straße aus, dort gibt es Hinweise von Fahrradfahrern, dass der Straßenbelag sehr wellig ist und dass die Gullydeckel grundsätzlich zu tief eingebaut sind.

Stadtrat Dr. Sendner geht auf das Verkehrsflächeninvestitionskonzept ein und wiederholt dazu seine Bereitschaft zur Mitarbeit.

Er hat in der Zwischenzeit dazu Varianten erarbeitet. Seine Schlussfolgerung ist, dass ein Verhältnis zwischen Netzfunktion und Zustand von 0,7 zu 0,3 am besten ist. Er hat dabei den Zustand zwischen 2 und 5 ganzzahlig bewertet. Er denkt, dass die Kategorien eventuell 15 mal unterteilt werden könnten.

Herr Hermann gibt an, es ist noch nichts weiter geschehen, da Herr Przybylski im Urlaub war.

Stadtrat Krillwitz fragt zur Thalheimer Straße, ob dort schon die Abnahme erfolgt ist und wenn ja, ob der Gehweg kontrolliert wurde. Da sieht er ein Problem mit dem Pflasterverbund.

Herr Hermann erläutert, die Abnahme erfolgte mit Mängeln, die Mängelbeseitigung hat bereits begonnen.

Stadtrat Krillwitz fragt nach dem Stand der Verhandlungen zum ehemaligen Modehaus.

Herr Hermann antwortet, die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Stadtrat Krillwitz interessiert der Stand der Gespräche zur Straße Am Kraftwerk.

Herr Weber erläutert, er hat mit den Anwohnern gesprochen.

Die Verwaltung hat weder rechtlich noch praktisch einen Ansatz. Es wurde eine externe Stellungnahme beauftragt, die man Ende August erwartet. Er wird sich dann im September mit den Bürgern in Verbindung setzen.

Stadtrat Krillwitz lobt das Tiefbauamt für die schnell durchgeführte Reparatur im Dichterviertel in Bitterfeld.

Stadtrat Mengel spricht nochmals die Kindertagesstätte „Bussi Bär“ an. Ihn interessiert, ob noch in diesem Jahr ein Erneuerungsbau wegen der Fördermittel möglich wäre.

Laut Herrn Hermann sind im Haushalt keine Mittel eingestellt, die Möglichkeiten aus dem Konjunkturpaket II sind aber bereits ausgeschöpft.

Stadtrat Kohlmann erinnert an das touristische Highlight „Goitzsche“. Dort steht zwischen der Villa und dem Neubau ein blauer Container. Er fragt, ob man nicht baulichen Einfluss nehmen kann.

	Herr Hermann sieht das Problem darin, dass es einen Bebauungsplan aber keine Gestaltungsfestsetzungen gibt. Deswegen kann man da nichts machen.	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils	
	Der Vorsitzende des Ausschusses beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.16 Uhr. Zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird eine kurze Pause gemacht.	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Thomas Bauermann
Protokollant